Stadt Gernsheim

Stadthausplatz 1
64579 Gernsheim

Niederschrift
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.12.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	STV/007/21

1 Bericht des Magistrats

1.1 Corona-Situation

1.2 Einführung Freiwilliger Polizeidienst

1.3 50 Jahre Eingemeindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim

1.4 Prüfantrag der CDU-Fraktion i.S. Gemeindeschwester 2.0
Vorlage 0300/S/20

1.5 Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertags am 14.11.2021

1.6 234. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden"

1.7 Landesentwicklungsplan; hier: Auftragserteilung Marktforschungsinstitut

1.8 Bodengrundgutachten und Bodenanalyse Hafenspitze

1.9 Vergabe von Schlosserarbeiten/Außenputzarbeiten Bauvorhaben "Am steinernen Brückchen"

1.10 Vertragsabschluss mit dem Land Hessen über den Verzicht zur Nutzung von Alteichen im Stadtwald Gernsheim

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

3 3. Änderung zur Entwässerungssatzung (EWS) zum 01.01.2022
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0305/S/21

4 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-

Beschlossen durch Magistrat am 26.10.2021
Vorlage: 0306/S/21

5.1 Modernisierung der Sirenenanlagen in Klein-Rohrheim und Allmendfeld
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0307/S/21-01

5 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2020-2025 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 26.10.2021
Vorlage: 0307/S/21

6.1 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2022
Beschlossen durch Magistrat am 24.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-01

6.2 Anhebung der Kindertagesstättengebühren (Kita und Kinderkrippe)
Antrag der FW vom 15.11.2021, eingegangen am 16.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-02

6.2.1 Anhebung der Kindertagesstättengebühren (Kita- und Kinderkrippe), Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 02.12.2021, eingegangen am 03.12.201

6.3 Strenger Rückschnitt der Platane an der Alten Schule Klein-Rohrheim
Antrag der SPD im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 13.11.2021, eingegangen am 16.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-03

6.4 Anpflanzung von Apfelbäumen entlang des Fuß-, Rad- und Wirtschaftsweges zw. Klein-Rohrheim und Maria Einsiedel sowie Aufstellung von zwei Ruhebänken
Antrag der SPD im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 13.11.2021, eingegangen am 16.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-04

6.5 Inflationsausgleich für das Tierheim in Klein-Rohrheim durch Beitragserhöhungen
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2021, eingegangen am 17.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-05

6.6 Nutzung von privatem Kapital zum Boosten des Wohnungsbaus in Gernsheim
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2021, eingegangen am 17.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-06

6.6.1 Nutzung von privatem Kapital zum Boosten des Wohnungsbau; Verkauf städtischer Grundstücke an Wohnungsbaugesellschaften/Baugenossenschaften
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2021, eingegangen am 30.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-06.1

6.7 Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstraße 35
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2021, eingegangen am 18.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-07

6.8 Förderprogramm Photovoltaikstromanlagen
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021, eingegangen am 18.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-08

6.9 Anschluss des Ortsteils Klein-Rohrheim an den ÖPNV
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 22.11.2021, eingegangen am 22.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-09

6.10 Gestaltung öffentlicher Plätze in Klein-Rohrheim
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 22.11.2021, eingegangen am 22.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-10

6.11 Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2022
Beschlossen durch Magistrat im Umlaufverfahren am 25.1.2021
Vorlage: 0308/S/21-11

6.12 Anpassungen von wichtigen Kennzahlen im Haushaltsplanentwurf 2022
Antrag des Stadtverordneten Fetsch vom 26.11.2021, eingegangen am 26.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-12

6.13 Bonusprogramm "10 gute Gründe für die Feuerwehr"
Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2021, eingegangen am 30.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-13

6.13.1 Bonusprogramm "10 gute Gründe für die Feuerwehr"
Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 02.12.2021, eingegangen am 03.12.201
Vorlage: 0308/S/21-13.1

6.14 Starkregen-Gefahrenkarte für Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.11.2021, eingegangen 01.12.2021
Vorlage: 0308/S/21-14

6.15 Gestaltung der Strom- und Verteilerkästen
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2021, eingegangen am 01.12.2021
Vorlage: 0308/S/21-15

6 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 26.10.2021
Vorlage: 0308/S/21

7 Einziehung eines Teilstücks der öffentlichen Verkehrsanlage Parkplatz Wormser Straße/Ecke Rheinstraße
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0325/S/21

8 Kenntnisnahme des 2. Finanzberichts 2021 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0328/S/21

9 Wahl von Mitgliedern der Magistratskommission zur Entwicklung der Kernstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0335/S/21

10 Forderung bzw. Positionierung der STVV Gernsheim zu Neubau Schnellbahnstrecken Mhm-Ffm; Ausbau A67
Antrag Herr Fetsch vom 07.11.2021, eingegangen am 11.11.2021
Vorlage: 0340/S/21

11 Berichtsantrag: Starkregenereignisse in Gernsheim
Berichtsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.11.2021, eingegangen am 09.11.2021
Vorlage: 0341/S/21

12 Starkregen-Gefahrenkarte für Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.11.2021, eingegangen am 09.11.2021
Vorlage: 0342/S/21

13 Bonusprogramm "10 gute Gründe für die Feuerwehr"
Berichts- und Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021, eingegangen am 18.11.2021
Vorlage: 0350/S/21

14 Zentrale Wärmeversorgung für die kommunalen Bauprojekte im Bereich Ringstraße 2
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2021, eingegangen am 18.11.2021 sowie - Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021, eingegangen am 29.11.2021, Vorlage: 351/S/21.1
Vorlage: 0351/S/21

15 Sanierung Modernisierung Bürgerhaus Allmendfeld,
Prüfantrag der CDU-Fraktion Allmendfeld vom 21.11.2021, eingegangen am 22.11.2021
Vorlage: 0354/S/21

16 Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstraße 35
Prüfantrag zum Investitionsplan für 2022 der Stadt Gernsheim vom 16.11.2021, eingegangen am 18.11.2021
Vorlage: 0355/S/21

17 Anfragen

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2021 und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Trock gratuliert Herrn Stadtverordnetenvorsteher Geiger zu dessen50. Geburtstag im November.

Herr Bürgermeister Burger beantragt, die folgenden Vorlagen

- 0354/S/21 „Prüfantrag Sanierung Modernisierung Bürgerhaus Allmendfeld“ der CDU-Fraktion aus dem Ortsbeirat Allmendfeld
  als TOP 15 neu
- 0352/S/21 „An- und Verkauf von Grundstücken“
  als TOP 19 neu
- 0356/S/21 „An- und Verkauf von Grundstücken“
  als TOP 20 neu

als Tagesordnungserweiterung auf die Tagesordnung zu nehmen und die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 der neuen Tagesordnung in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Piscopia teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 11 und 12 durch den Antragsteller als erledigt erklärt werden.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Corona-Situation

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass in Gernsheim insgesamt 561 SARS-CoV-2-Fälle registriert sind, davon 36 aktive Fälle. Insgesamt sind 19 Todesfälle zu verzeichnen. Insbesondere durch ein Ausbruchsgeschehen im Haus Rheinaue, das mittlerweile eingedämmt werden konnte, sind die Fallzahlen

signifikant gestiegen.

Der Verwaltungsstab i.S. Covid-19 tagt regelmäßig und koordiniert u.a. den städtischen Dienstbetrieb. Für alle Bediensteten ist die 3G-Regelung eingeführt. In den kritischen Infrastrukturen Kläranlage und Bauhof werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gruppen eingeteilt, die sich nicht begegnen. Im Bauhof wurde ein versetzter Dienstbeginn und somit auch versetztes Dienstende eingeführt, sodass auch hier eine Begegnung der einzelnen Teams vermieden wird. In der Verwaltung wird mobiles Arbeiten angeboten. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden mehrmals wöchentlich Tests zur Verfügung gestellt.

Herr Burger berichtet von Erkrankungsfällen in den Kinderbetreuungseinrichtungen. Bei einem Infektionsgeschehen werden alle Kinder und Betreuungskräfte umgehend getestet. Eine eventuelle Quarantäneanordnung erfolgt durch das Gesundheitsamt. Durch das Land Hessen ist verfügt, dass die Betreuung in festen Gruppen erfolgen muss. Daher kann im Früh- und Spätmodul aufgrund der begrenzten Betriebszeiten nicht für jedes Kind eine Betreuung gewährleistet werden. Herr Bürgermeister Burger kündigt für die nächste Sitzungsrunde einen Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung an, in der die Abrechnung der Kindergartengebühren analog der Betreuungszeiten erfolgen soll.

1.2 Einführung Freiwilliger Polizeidienst

Die Stadt Gernsheim, die Gemeinde Biebesheim und die Gemeinde Stockstadt am Rhein beabsichtigen, im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit einen freiwilligen Polizeidienst einzuführen. Hierzu hat am 06.12.2021 ein Abstimmungsgespräch mit der zuständigen Stelle des Polizeipräsidiums Südhessen, der Polizeistation Gernsheim und den Bürgermeistern der teilnehmenden Kommunen stattgefunden. Die Stellenausschreibung wird in der kommenden Woche veröffentlicht.

1.3 50 Jahre Eingemeindung der Stadtteile Allmendfeld und Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 05.11.1971 die Grenzänderungsverträge mit den Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim unterzeichnet wurden und somit die Eingemeindung der beiden Stadtteile zum 01.01.1972 besiegelt wurde.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie sei eine Feierstunde zur 50-jährigen Vertragsunterzeichnung leider nicht möglich gewesen. Man hoffe aber, dass diese eventuell im Frühjahr 2022 nachgeholt werden könne.

1.4 Prüfantrag der CDU-Fraktion i.S. Gemeindeschwester 2.0 Vorlage 0300/S/20

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass der Prüfantrag der CDU-Fraktion i.S. Gemeindeschwester 2.0 derzeit durch die Verwaltung geprüft wird. Es sei beabsichtigt, Anfang 2022 eine Gemeindepflegerin aus dem Bereich

„Psychosoziale Unterstützung vor Ort“ in den Fachausschuss einzuladen, die über ihr Tätigkeitsfeld berichtet.

Diesbezügliche Gespräche mit Gernsheimer Hausärzten seien im März 2022 vorgesehen.

1.5 Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertags am 14.11.2021

Auch in diesem Jahr fand am 14.11.2021 am Ehrenmal des Friedhofs eine Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages statt. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister folgte ein geistlicher Impuls durch Herrn Pfarrer Claus Munstein.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Zwölf des Gymnasiums Gernsheim (Grundkurs für evangelische Religion) hatten sich mit dem Thema „Volkstrauertag“ befasst und stellten die vielschichtigen und detaillierten Ergebnisse ihrer Schülerarbeiten vor.

Bei der Kranzniederlegung waren außerdem Herr Hans Josef Becker als Repräsentant für den Bund der Vertriebenen sowie Frau Birgit Weinmann für den Verein Memor Gernsheim anwesend.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch den Evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Jens Adler.

1.6 234. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden"

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass Gernsheim die Prüfungsankündigung zur 234. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden" erhalten hat. In die Prüfung des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs werden 18 Städte und Gemeinden einbezogen.

Prüfungszeitraum sind die Jahre ab 2017.

Die Prüfung beginnt mit den Eingangsbesprechungen im I. Quartal 2022 und endet mit der Veröffentlichung der Ergebnisse im IV. Quartal 2023.

Herr Bürgermeister Burger teilt weiterhin mit, dass die Schöfferstadt Gernsheim die Prüfungsankündigung zur 239. Vergleichenden Prüfung „Vorbericht Haushaltsplan" erhalten hat.

In die Prüfung des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs werden alle Landkreise, kreisangehörige Gemeinden einschließlich der Sonderstatusstädte sowie alle kreisfreien Städte einbezogen. Insgesamt werden die Vorberichte von 443 Körperschaften ausgewertet und analysiert.

Der Zeitplan sieht eine Erhebung und Auswertung der Vorberichte vom

1. Oktober 2021 bis zum 31.12.2023 vor.

1.7 Landesentwicklungsplan; hier: Auftragserteilung Marktforschungsinstitut

Wie bereits berichtet, strebt die Schöfferstadt Gernsheim an, im Landesentwicklungsplan Hessen als Mittelzentrum eingestuft zu werden. Die Argumente stützen sich u.a. auf eine Studie der Hessen Agentur GmbH im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, bei der Gernsheim von allen Unterzentren in Hessen den drittbesten Punktwert erreicht hat und besser abgeschnitten hat als der Durchschnitt aller Mittelzentren im Regierungsbezirk Darmstadt.

Laut Landesentwicklungsplan haben Mittelzentren übergemeindliche Versorgungs-, Arbeitsmarkt- und Wohnschwerpunkte, städtischen Charakter und nicht unter 10.000 Einwohner. Der zugehörige Mittelbereich umfasst in der Regel mindestens 20.000 Einwohner. Viele Versorgungseinrichtungen, die typischerweise in MitteIzentren vorhanden sind, weist auch die Stadt Gernsheim auf.

Der Magistrat erteilte in seiner Sitzung am 10.11.2021 dem Institut für Demoskopie Allensbach den Auftrag, eine schriftliche postalische Befragung von Haushalten in der Umgebung von Gernsheim nebst Auswertung vorzunehmen.

Es sollen rund 10.000 Fragebogen an die Nachbarkommunen Alsbach- Hähnlein, Biebesheim am Rhein, Groß-Rohrheim sowie Stockstadt am Rhein veranschlagt werden. Es wird mit einem Rücklauf von insgesamt 1.000 (10%) ausgefüllten Fragebogen gerechnet.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 28.000 Euro einschl. Mehrwertsteuer.

Die geplante Studie soll darüber hinaus klären, inwieweit die Einwohner der umliegenden Gemeinden, also der zugehörige Mittelbereich, tatsächlich die verschiedensten Angebote und Einrichtungen der Stadt Gernsheim wahrnehmen und nutzen und Gernsheim als ihr „Zentrum“ betrachten.

1.8 Bodengrundgutachten und Bodenanalyse Hafenspitze

Der Magistrat stimmte in seiner Sitzung am 24.11.2021 einer Vergabe der Dienstleistung „Bodengrundgutachten Umgestaltung Hafenspitze“ zum Preis von 14.639,38 € brutto zu.

1.9 Vergabe von Schlosserarbeiten/Außenputzarbeiten Bauvorhaben "Am steinernen Brückchen"

Der Magistrat stimmte am 24.11.2021 der Vergabe von Schlosserarbeiten zum Preis von 101.119,54 € brutto sowie der Vergabe von Außenputzarbeiten zum Preis von 185.562,00 € brutto im Bauvorhaben „Neubau Mehrfamilienhaus Am

steinernen Brückchen 30“ zu.

1.10 Vertragsabschluss mit dem Land Hessen über den Verzicht zur Nutzung von Alteichen im Stadtwald Gernsheim

Der Magistrat beschloss am 24.11.2021 den Vertragsabschluss mit dem Land Hessen über den Verzicht zur Nutzung von Alteichen im Gernsheimer Stadtwald. Es wird eine Ausgleichszahlung in Höhe von 274.191,36 € inklusive Umsatzsteuer vom Land Hessen gezahlt.

Seit jüngerer Zeit entwickeln sich in dem Gebiet verstärkt die Populationen von Eichenschädlingen, die bevorzugt vitalitätsgeschwächte Eichen besiedeln. Im Rahmen einer Bestandsanalyse wurde Ende 2020 durch HessenForst ein Eichenkernkäferbefall an Eichenalthölzer festgestellt. Aufgrund der Eingabe vom BUND beim Ministerium, konnten die geschädigten Bäume im Stadtwald Gernsheim jedoch nicht gefällt werden, da diese dem Eichenheldbock, der als schützenswerte Art eingestuft ist, Lebensraum bieten würden. Ursprünglich wurde durch das Ministerium vorgeschlagen, der Stadt Gernsheim die betroffenen Bäume abzukaufen.

Geeinigt hat man sich mit dem Land Hessen auf eine Ausgleichszahlung unter einem Nutzungsverzicht von 30 Jahren an 330 derzeit noch wirtschaftlich verwertbaren Alteichen zusammen mit 197 weiteren Alteichen, deren Verwertung nicht mehr möglich ist.

Es ist davon auszugehen, dass der Absterbeprozess der vitalitätsgeschwächten Eichen spätestens in diesem Zeitraum vollzogen ist und anschließend keine weiteren Untersuchungen notwendig sind. Als Totholz können sie nach Ablauf der Vertragsdauer weiterhin einen Beitrag zur Sicherung der Erhaltungsziele leisten. Eine spätere wirtschaftliche Verwertung der Eichen durch die Stadt ist damit ausgeschlossen.

Damit die vertragliche Leistung des Landes keine verbotene Beihilfe i.S.d. Art. 106 ff. darstellt, wird sie auf Grundlage der DAWI-De-minimis-Verordnung (EU) Nr. 360/2012 gewährt. Die in der Verordnung zugrunde gelegten Anforderungen sind somit zu beachten. Insbesondere dürfen die Ausgleichszahlungen für diese und vergleichbare Maßnahmen an die Stadt gem. Art. 2 DAWI-De-minimis-Verordnung (EU) Nr. 360/2012 in drei Steuerjahren 500.000 € nicht überschreiten. Die Ausgleichszahlung für diese Maßnahme beträgt in drei Steuerjahren 274.191,36 € inklusive Umsatzsteuer.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Josef Geiger teilt mit, dass für die heutige Sitzung folgende Stadtverordnete entschuldigt sind:

Herr Stadtrat Roland Kramer, Frau Stadträtin Christel Moser, Frau Katrin Molter, Herr Noah Schollmeier, Herr Stephan Marek, Frau Elke Saltzer

Seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hatten folgende Parlamentarier/Stadtrat Geburtstag:

Frau Birgit Weinmann
Herr Jan Hillerich
Herr Klaus Tragesser

Auf den Tischen wurde verteilt:

- An- und Verkauf von Grundstücken;
  Zu vermessendes Grundstück für Stellplätze in der Robert-Koch-Straße im Baugebiet "Westlich der Andreas-Brentano-Straße",
  Beschlossen durch Magistrat am 08.12.2021
  Vorlage: 0356/S/21

- Änderungsantrag zur Vorlage 0308/S/21-02 der FW-Gernsheim i. S. Erhöhung Elternbeiträge mit der lfd. Nr. 0308/S/21-02.1

- Änderungsantrag Fraktion FW vom 02.12.2021, eingegangen am 03.12.2021 i. S. „10 gute Gründe für die Feuerwehr“, Vorlage: 0308/S/21-13.1

- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2021, eingegangen am 01.12.2021 i. S. Gestaltung der Strom- und Verteilerkästen, Vorlage: 0308/S/21-15

3 3. Änderung zur Entwässerungssatzung (EWS) zum 01.01.2022
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0305/S/21

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.01.2022.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-
Beschlossen durch Magistrat am 26.10.2021
Vorlage: 0306/S/21

Die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 werden zur gemeinsamen Beratung aufgerufen

und getrennt abgestimmt. Zu diesen Punkten bringen die Herren Fraktionsvorsitzende Trock, Jirele, Piscopia sowie der Stadtverordnete Fetsch ihre Ausführungen und Statements zum Haushalt 2022 ein.

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf einer Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung-.

Die Hebesatzsatzung gilt für das Haushaltsjahr 2022.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5.1 Modernisierung der Sirenenanlagen in Klein-Rohrheim und Allmendfeld
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0307/S/21-01

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Haushaltsansatz 2022 für die Neubeschaffung von Sirenenanlagen im Produkt 12601 – Brandschutz bei der Investitionsnummer I-12601001 – Neuanschaffungen Brandschutz von 33.000 Euro auf 118.000 Euro anzuheben. Gleichzeitig wird ein Ansatz einer Zuwendung des Bundes bei der Z-12601008 in Höhe von 64.500 Euro eingestellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2020-2025 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 26.10.2021
Vorlage: 0307/S/21

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2020-2025.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 26 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : Herr Fetsch

6.1 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2022 Beschlossen durch Magistrat am 24.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-01

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt nachfolgende Änderungen zum Haushaltsentwurf 2022:

1. Der beiliegende Finanzstatusbericht 2022 wird dem Haushaltsplanentwurf 2022 hinzugefügt.

2. Die ordentliche Tilgung 2022 in Höhe von 569.800 Euro im Produkt 61201 – Allgemeine Finanzwirtschaft wird auf 713.300 Euro erhöht.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6.2 Anhebung der Kindertagesstättengebühren (Kita und Kinderkrippe) Antrag der FW vom 15.11.2021, eingegangen am 16.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-02

Seitens der FW-Gernsheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-02 vorgelegt:

„Die Freien Wähler Gernsheim beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung folgendes zu beschließen:

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die regelmäßige wiederkehrende Erhöhung der Elternbeiträge um 2 Prozent in allen kommunalen Einrichtungen der Schöfferstadt Gernsheim ab dem Kindergarten Jahr 2021/22.

Die Erhöhung soll jeweils zum 01.08. eines Jahres erfolgen, um den kommunalen Zuschuss für den Betrieb der Einrichtungen nachhaltig zu sichern.

Mit den kirchlichen Trägern sind die bestehenden Betriebserträge entsprechend

anzupassen um eine deckungsgleiche Umsetzung der künftigen Erhöhungen zu gewährleisten.

Dieser Beschluss soll für die laufende Legislaturperiode gelten.“

Mit der Abstimmung über den Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-02.1 wird über diesen Antrag nicht abgestimmt.

6.2.1 Anhebung der Kindertagesstättengebühren (Kita- und Kinderkrippe), Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 02.12.2021, eingegangen am 03.12.201

Seitens der FW-Gernsheim wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-02.1 vorgelegt:

„Die Freien Wähler Gernsheim beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung folgendes zu beschließen:

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die regelmäßige wiederkehrende Erhöhung der Elternbeiträge um 2 Prozent in allen kommunalen Einrichtungen der Schöfferstadt Gernsheim ab dem **Kindergarten-Jahr 2022/2023.**

Die Erhöhung soll jeweils zum 01.08. eines Jahres erfolgen, um den kommunalen Zuschuss für den Betrieb der Einrichtungen nachhaltig zu sichern.

Mit den kirchlichen Trägern sind die bestehenden Betriebserträge entsprechend anzupassen um eine deckungsgleiche Umsetzung der künftigen Erhöhungen zu gewährleisten.

Dieser Beschluss soll für die laufende Legislaturperiode gelten.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag 0308/S/-21-02.1: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	16 (12 CDU, 1 FDP, 2 FW, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen	:	11 (7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung	:	-

6.3 Strenger Rückschnitt der Platane an der Alten Schule Klein-Rohrheim Antrag der SPD im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 13.11.2021, eingegangen am 16.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-03

Seitens der SPD-Fraktion aus dem Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-03 vorgelegt:
„Antrag: Strenger Rückschnitt der Platane an der Alten Schule Klein-

Rohrheim

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die SPD im Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet sowohl den OBR KRo als auch die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim den strengen Rückschnitt der Platane an der Alten Schule in Klein-Rohrheim. Die hierfür benötigten Mittel sind dem Bereich Natur- und Landschaftspflege Produkt 55401 zu entnehmen.“

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass die Bäume im Gernsheimer Stadtgebiet regelmäßig begutachtet werden und hierbei festgestellt wurde, dass die Platane krank sei. Es würde alles unternommen, um die Platane zu retten. Herr Burger schlägt vor, den Antrag unter dem Vorbehalt zu beschließen, dass vor dem Rückschnitt nochmals ein fachmännischer Rat eingeholt würde.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	-

6.4 Anpflanzung von Apfelbäumen entlang des Fuß-, Rad- und Wirtschaftsweges zw. Klein-Rohrheim und Maria Einsiedel sowie Aufstellung von zwei Ruhebänken
Antrag der SPD im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 13.11.2021, eingegangen am 16.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-04

Seitens der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-04 vorgelegt:

„Antrag: Anpflanzung von Apfelbäumen entlang des Fuß-, Rad- und Wirtschaftsweges zwischen Klein-Rohrheim und Maria-Einsiedel sowie Aufstellung von zwei Ruhebänken

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die SPD im Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet sowohl den OBR KRo als auch die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim mit der Anpflanzung von Apfelbäumen entlang des Fuß-, Rad- und Wirtschaftsweges, je nach Machbarkeit, bestenfalls als verbindende Baumreihe

zwischen Klein-Rohrheim und Maria Einsiedel sowie der Aufstellung von zwei Ruhebänken. Die hierfür benötigten Mittel sind dem Bereich Natur- und Landschaftspflege Produkt 55401 zu entnehmen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6.5 Inflationsausgleich für das Tierheim in Klein-Rohrheim durch Beitragserhöhungen
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2021, eingegangen am 17.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-05

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Abgabe von 0,50 € pro Einwohner, die jährlich als städtische Unterstützung an das Tierheim gezahlt wird, um 50% auf 0,75€ pro Einwohner im Rahmen eines Inflationsausgleichs zu erhöhen.

2. mit den kooperierenden Nachbarkommunen, die sich derzeit ebenfalls an der Unterstützung mit 0,50 € pro Einwohner beteiligen, Kontakt aufzunehmen, um dem guten wegweisenden Beispiel der Schöfferstadt Gernsheim zu folgen und ebenfalls eine Erhöhung auf 0,75 € zu beschließen.

3. die geschätzten Mehrkosten (ca. 5500 EUR) in den Ergebnishaushalt 2022 einzupflegen.

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Fetsch mit, dass sich unter Punkt 3. ein Fehler eingeschlichen habe. Der 3. Punkte müsse wie folgt lauten:

„3. die geschätzten Mehrkosten (**ca. 2.750,00 EUR**) in den Ergebnishaushalt 2022 einzupflegen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 11 (7 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 15 (12 CDU, 1 FDP, 2 FW)
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

6.6 Nutzung von privatem Kapital zum Boosten des Wohnungsbaus in Gernsheim
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2021, eingegangen am 17.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-06

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die städtischen Grundstücke

-Bahnhofstraße
-Werrastraße
-Kiefernweg

nach dem gleichen Bieterverfahren zu verkaufen, wie die Mehrfamilienhaus-Grundstücke im Baugebiet Ringstraße II und in der Robert-Koch-Straße. Es sollen Mietwohnungen entstehen.“

Durch die Beschlussfassung des Änderungsantrags der SPD-Fraktion mit der lfd. Nr. 0308/S/21-06.1 ist der Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch erledigt. Über dessen Antrag erfolgt keine Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt über den Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0308/S/-21-06.1

6.6.1 Nutzung von privatem Kapital zum Boosten des Wohnungsbau; Verkauf städtischer Grundstücke an Wohnungsbaugesellschaften/Baugenossenschaften
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2021, eingegangen am 30.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-06.1

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-06.1 vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung, den HH-Antrag 0308/S/21-06 zu ändern:

Die städtischen Grundstücke

- Bahnhofstraße
- Kiefernweg

sind möglichst nach dem **"Verfahren der Konzeptvergabe"** zu verkaufen.

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach festen Kriterien, die aber

unterschiedlich gewichtet werden (zum Beispiel nach Preis, städtebauliche Kriterien, energetische Kriterien und sonstiges).“

Durch die Beschlussfassung dieses Antrags ist der Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-06 des Stadtverordneten Tobias Fetsch erledigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der SPD mit der lfd. Nr. 0308/S/21-06.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : 23 (12 CDU, 7 SPD, 1 FDP, 2 FW, Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 4 Bündnis 90/Die Grünen
Enthaltung : -

6.7 Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstraße 35 Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2021, eingegangen am 18.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-07

Der Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2021 mit der lfd. Nr. 0308/S/21-07 wurde in einen Antrag mit der laufenden Nr. 0355/S/21 umgewandelt.

6.8 Förderprogramm Photovoltaikstromanlagen Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021, eingegangen am 18.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-08

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-08 vorgelegt:

**„Antrag zum HH-Plan-Entwurf 2022:
Förderprogramm Photovoltaikstromanlagen**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1.
Zur Förderung von Photovoltaikstromanlagen werden 20.000 Euro im Haushalt der Stadt Gernsheim ab dem Jahr 2022 bereitgestellt. Die Mittel hierzu könnten aus dem Produkt 57301 (Betrieb von Photovoltaikanlagen) entnommen werden. Den Erträgen aus dem Haushaltsansatz des Produkts 50301 in Höhe von 80.000 € stehen Aufwendungen von ca. 60.000 € gegenüber.

2.
Gefördert werden neu errichtete PV-Anlagen auf Bestandsgebäuden und bei Neubauten. Diese PV-Anlagen werden pro KW-Peakleistung mit 50 Euro pro Kilowatt Leistung auf Antrag bei der Stadtverwaltung bezuschusst.

3.

Die Förderhöhe beträgt pro Anlage und Antragstellung maximal 400 Euro. Der Antrag ist vor Installation der PV-Anlage zu stellen.

4.
Die Förderrichtlinien werden vom Magistrat erstellt und im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt beraten und abgestimmt.“

Herr Weckerle gibt für die SPD-Fraktion zu Protokoll, dass die Finanzierung durch die Mehreinnahmen gedeckt sei, die in der Vorlage 0308/S/21-11 „Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2022“ ausgewiesen sind.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass diese Finanzierung zu Lasten des ordentlichen Ergebnisses ginge.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 24 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 3 (2 FW, Herr Fetsch)

6.9 Anschluss des Ortsteils Klein-Rohrheim an den ÖPNV
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 22.11.2021, eingegangen am 22.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-09

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-09 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, die Anbindung des Ortsteils Klein-Rohrheim in den Randzeiten Montags- bis Freitagabends nach der regulären Linie 44 und insgesamt am Wochenende und an Feiertagen an das Anrufsammeltaxi (vergleichbar zur bestehenden Linie 49 des Fahrplans) über die LNVG zu veranlassen.

Hierzu möge die Stadtverordnetenversammlung die nötigen Mittel von geschätzt 10.000 € dem Überschuss entnehmen und im Produkt „54701 ÖPNV" bereitstellen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 26 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)

Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Enthaltung : -

6.10 Gestaltung öffentlicher Plätze in Klein-Rohrheim
Antrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 22.11.2021, eingegangen am 22.11.2021
Vorlage: 0308/S/21-10

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/-10 vorgelegt:

„Antrag zum Haushaltsplan 2022: Gestaltung öffentlicher Plätze in Klein-Rohrheim

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

der Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:
Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt

1. die Reinigung und Ausbesserung des Kreuzes „Gambel" auf dem Dorfplatz zu veranlassen
2. die Linde auf dem Dorfplatz mit einer umlaufenden Hecke einzuhegen. Die Heckenpflanze könnte die gleiche sein, wie an der nördlichen Dorfplatzbegrenzung, um einen stimmigen Gesamteindruck zu erzeugen
3. westlich des Bolzplatzes in der Nähe der dortigen schattenspendenden Bäume wieder eine Sitzgruppe (Tisch und 2 Bänke) zu errichten
4. auf dem Platz an der Bahnunterführung (zwischen alter B44 und Bahnlinie) zwei Sitzgruppen (Tisch und 2 Bänke) anstelle der beiden vorhandenen Parkbänke zu errichten.

Hierzu möge die Stadtverordnetenversammlung die nötigen Mittel von insgesamt geschätzt 13.000 € im Produkt „54102 Öffentliche Plätze" bereitstellen. Die Mittel können den zu erwartenden Mehreinnahmen aus der Grundsteuer B entnommen werden.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6.11 Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2022
Beschlossen durch Magistrat im Umlaufverfahren am 25.1.2021
Vorlage: 0308/S/21-11

BESCHLUSS:
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einstellung von

Zinsaufwendungen für aufgenommene Kredite in Höhe von 170.000 Euro im Produkt 61201 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anhebung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer um 229.552 Euro auf Basis der aktuell vorliegenden November-Steuerschätzung 2021 im Produkt 61101 – Steuern, Zuweisungen und Umlagen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anhebung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um 16.467 Euro auf Basis der aktuell vorliegenden November-Steuerschätzung 2021 im Produkt 61101 – Steuern, Zuweisungen und Umlagen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6.12 Anpassungen von wichtigen Kennzahlen im Haushaltsplanentwurf 2022 Antrag des Stadtverordneten Fetsch vom 26.11.2021, eingegangen am 26.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-12

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1.
den Ansatz der Höhe der Abschreibungen auf 3.600.000EUR zu erhöhen, die Ansätze der Höhe der Abschreibungen in der mittelfristigen Ergebnisplanung im Jahr 2023 auf 3.700.000EUR zu erhöhen, in 2024 auf 3.800.000EUR und ebenso in 2025 auf 3.900.000EUR,

den Ansatz der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen auf 5.000.000EUR zu senken, die Ansätze der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen in der mittelfristigen Ergebnisplanung im Jahr 2023 auf 6.000.000EUR zu senken, in 2024 auf 7.000.000EUR und ebenso in 2025 auf 7.000.000EUR,

die Ansätze der Höhe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in der mittelfristigen Ergebnisplanung im Jahr 2023 auf 7.300.000EUR zu erhöhen, in 2024 auf 7.400.000EUR und ebenso in 2025 auf 7.500.000EUR.

2.

die Frage zu beantworten, ob bei Anpassung dieser Kennzahlen ein Haushaltssicherungskonzept notwendig wäre?“

Im Rahmen der Aussprache erläutert Herr Fetsch eingehend seinen Antrag und bemängelt, dass die Ansätze im Haushalt zu optimistisch seien. Dem widerspricht Herr Bürgermeister Burger. Schwankungen bei der Gewerbesteuer seien möglich, grundsätzlich seien die zugrunde gelegten Zahlen aus heutiger Sicht realistisch.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : 26 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Enthaltung : -

6.13 Bonusprogramm "10 gute Gründe für die Feuerwehr" Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2021, eingegangen am 30.11.2021 Vorlage: 0308/S/21-13

Herr Hillerich verlässt wegen Interessenkollision den Sitzungssaal.

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21 vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung, zu beschließen:

Das Bonusprogramm "eine Übungs- oder Einsatzstunde = 1,00 € Gutschrift auf ein Punktekonto" wird zum 01.01.2022 geändert.

Zukünftig erfolgt eine Gutschrift in Höhe von 1,10 € für jede Übungs- oder Einsatzstunde.

Die Mittel hierzu sind in dem Produkt 12601 vorhanden.“

Durch die Beschlussfassung des Änderungsantrags der FW-Fraktion mit der lfd. Nr. 0308/S/21-13.1 ist der Antrag des SPD-Fraktion erledigt. Über diesen Antrag erfolgt keine Abstimmung.

6.13.1 Bonusprogramm "10 gute Gründe für die Feuerwehr" Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 02.12.2021, eingegangen am 03.12.201 Vorlage: 0308/S/21-13.1

Herr Hillerich ist wegen Interessenkollision nicht im Sitzungssaal

Seitens der FW-Fraktion wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0208/S/13.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr 5tadtverordnetenvorsteher,

die Freien Wähler Gernsheim beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung folgendes zu beschließen:

Beschluss:

Unter Pos. 3 des genannten Antrags der SPD-Fraktion: Bonus-Programm „10 gute Gründe für die Feuerwehr". Die Bonuszahlung wird im Rahmen des Inflationsausgleichs um 12% angehoben.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 25 (11 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (Herr Fetsch)

Herr Hillerich nimmt wieder an der Sitzung teil.

6.14 Starkregen-Gefahrenkarte für Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.11.2021, eingegangen 01.12.2021
Vorlage: 0308/S/21-14

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-14 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Der Magistrat wird gebeten, für das Stadtgebiet der Schöfferstadt Gernsheim und seiner beiden Stadtteile eine Starkregen-Gefahrenkarte erstellen zu lassen.

Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von Euro 75.000,00 EUR bereit gestellt werden.

Eine Deckung dieses Betrages kann aus den Mehrerträgen des Gemeindeanteils aus Einkommens- und Umsatzsteuer basierend auf Magistrats-Vorlage 0308/2/21-11
(Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2022) erfolgen.“

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger im Ausschuss für Umwelt-, Land- und Forstwirtschaft wurde der ursprüngliche Antrag mit der lfd. Nr. 0342/S/21 in diesen Haushaltsantrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-14 umgewandelt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 26 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Nein-Stimmen : -

Enthaltung : 1 (Herr Fetsch)

6.15 Gestaltung der Strom- und Verteilerkästen
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2021, eingegangen am 01.12.2021
Vorlage: 0308/S/21-15

Seitens der CDU-Fraktion folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0308/S/21-15 vorgelegt:

„Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, die Verteilerkästen in Gernsheim, Allmendfeld und Klein-Rohrheim durch Anbringung von Klebefolie optisch ansprechender gestalten zu lassen. Neben den städtischen Verteilerkästen sollen auch Verteilerkästen von z. B. Stromversorgern oder Telekommunikationsanbietern verschönert werden, wenn das Einverständnis des Betreibers vorliegt. Die geschätzten Kosten von rd. 2000,- € können im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. B), aus dem Produkt 57101 Marketing und Wirtschaftsförderung entnommen werden."

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 25 (12 CDU, 6 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 1 FW)
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Enthaltung : 1 (SPD)

6 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 einschließlich aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 26.10.2021
Vorlage: 0308/S/21

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2022.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

im **Ergebnishaushalt**

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>

mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf		**35.427.221 EUR**
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	(-)	**34.716.976 EUR**

mit einem Saldo von		**710.245 EUR**
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der *Erträge* auf		**0 EUR**
mit dem Gesamtbetrag der *Aufwendungen* auf	(-)	**0 EUR**
mit einem Saldo von	(-)	**0 EUR**
mit einem **Überschuss** von		**710.245 EUR**
im **Finanzhaushalt**		
mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen* aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		**5.132.179 EUR**
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf		**12.202.860 EUR**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	(-)	**19.126.713 EUR**
mit einem Saldo von	(-)	**6.923.853 EUR**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		**6.750.000 EUR**
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	(-)	**713.300 EUR**
mit einem Saldo von		**6.036.700 EUR**
mit einem **Zahlungsmittelüberschuss** des Haushaltsjahres von		**4.245.026 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite,** deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2022 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **6.750.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der **Liquiditätskredite**, die im Haushaltsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
5.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 10. Dezember 2021 festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nur nachrichtlich wiedergegeben.

1. Grundsteuer

   a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf **400 v. H.**

   b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **410 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf **385 v. H.**

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 09.12.2021 beschlossene Stellenplan.

§ 8

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 26 (12 CDU, 7 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW)
Nein-Stimmen : 1 (Herr Fetsch)
Enthaltung : -

7 Einziehung eines Teilstücks der öffentlichen Verkehrsanlage Parkplatz Wormser Straße/Ecke Rheinstraße

Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0325/S/21

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Einleitung der Einziehung eines noch zu vermessenden Teilstücks des Parkplatzes Wormser Straße/Ecke Rheinstraße (Flur 4 Nr. 123/1) gemäß beiliegenden Lageplan (schwarz-rot schraffiert) nach den Bestimmungen des § 6 Hessisches Straßengesetz mit dem Wegfall der wegerechtlichen Öffentlichkeit zu. Die Stadtverordnetenversammlung erkennt an, dass für das Teilstück des Parkplatzes kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht. Gleichzeitig überträgt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50

Absatz 1 Satz 2 Hessische Gemeindeordnung die Entscheidungskompetenz über das gesamte öffentlich-rechtliche Wegeeinziehungsverfahren auf den Magistrat.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

8 Kenntnisnahme des 2. Finanzberichts 2021 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0328/S/21

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 2. Finanzbericht 2021 zum Buchungsstand 25.10.2021 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: zustimmend zur Kenntnis genommen

9 Wahl von Mitgliedern der Magistratskommission zur Entwicklung der Kernstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 10.11.2021
Vorlage: 0335/S/21

BESCHLUSS:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO Herrn Stefan Patzelt, Schafstraße 5, 64579 Gernsheim als interessierten Bürger in die Magistratskommission zur Entwicklung der Kernstadt Gernsheim.

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass eine weitere Bewerbung für die Magistratskommission zur Entwicklung der Kernstadt Gernsheim vorliege, die der Stadtverordnetenversammlung in der kommenden Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Im Magistrat habe man sich darauf verständigt, mit dieser noch folgenden Bewerbung die Mitgliederzahl in der Kommission zu deckeln und keine weiteren zusätzlichen Mitglieder zu wählen.

Die Abstimmung erfolgt per Akklamation.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 25 (12 CDU, 6 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 2 FW, Herr Fetsch)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (SPD)

10 Forderung bzw. Positionierung der STVV Gernsheim zu Neubau

Schnellbahnstrecken Mhm-Ffm; Ausbau A67
Antrag Herr Fetsch vom 07.11.2021, eingegangen am 11.11.2021
Vorlage: 0340/S/21

Seitens des Stadtverordneten Herrn Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0340/S/21 vorgelegt:

„Antrag: Forderungen bzw. Positionen der STVV Gernsheim zu Neubau Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt
Ausbau der A67 auf sechs Spuren

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

allen Verfahrensbeteiligten im Rahmen des geplanten Neubaus der Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt und des geplanten Ausbaus der A67 auf sechs Spuren die folgenden Forderungen bzw. Fragen als Standpunkte der STVV der Schöfferstadt Gernsheim zur Kenntnis zu geben bzw. einzufordern.

1. **Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt**
   a) DB Netz informiert auf der Homepage zur Neubaustrecke über verschiedene Ausgleichsmaßnahmen z.B. Campo Pond, Muna Münster usw. Warum befindet sich keine dieser besonderen Ausgleichsmaßnahmen in der Gemarkung Gernsheim laut Information der Homepage von DB Netz, obwohl auch unser 'Gernsheimer Wald‘ (Stadtwald und Staatswald) viel Waldfläche verlieren wird?
   Auch die STVV der Schöfferstadt Gernsheim fordert deshalb von der OB Netz bei einem solchen Projekt berücksichtigt zu werden, z.B. auf den Rheinwiesen bei der ehem. Gaststätte Hammerau. Diese Maßnahme verspricht einen Beitrag zum regionalen Arten- und Klimaschutz und für unsere Bevölkerung sowie den Tourismus ein Ziel zur Naherholung.
   b) Gleichzeitig fordern wir bei allen Ausgleichsmaßnahmen eine Rücksichtnahme auf unsere lokale Landwirtschaft und Waldwirtschaft. Die Umwandlung vorhandener Agrarflächen und Waldflächen in unserer Gemarkung muss möglichst gering gehalten werden. Deshalb kann nicht der komplette Naturschutzausgleich in unserer Gemarkung stattfinden, bei der hohen überregionalen Bedeutung der Neubaustrecke müssen auch andere Kommunen einen Beitrag leisten.
   c) Darüber hinaus fordern wir den bestmöglichen Ausbau eines Lärmschutzes für die Bewohner unseres Stadtteils Allmendfeld, hier darf es keine Kompromisse geben!
   d) Wir fordern ein Gutachten seitens DB Netz über eventuelle Auswirkungen der Neubaustrecke auf die Förderungen unseres Wasserwerks und des Wasserwerks von Hessenwasser in Allmendfeld auf die Versorgung des Ballungsgebietes Rhein-Main.
   Wie wirkt sich z.B. die Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln (z.B.

Glyphosat), die vornehmlich von der DB-Netz im Gleisbett auf der Neubaustrecke eingesetzt werden, aus.
Welche Gefahren und Risiken bestehen bei einem Gefahrgutunfall?

e) Darüber hinaus fordern wir eine angemessene Entschädigung für den Verlust unserer kommunalen Wirtschaftsflächen !

2. Ausbau der A67 auf sechs Spuren

a) Wir fordern den unbedingten Erhalt des Autobahnanschlusses Gernsheim und dessen Ausbau nach heutigem Standard (z.B. Verlängerung der jeweiligen Auffahrten).
b) Wir fordern den bestmöglichen Ausbau eines Lärmschutzes für die Bewohner unseres Stadtteils Allmendfeld, hier darf es keine Kompromisse geben!
c) Wir fordern bei allen Ausgleichsmaßnahmen eine Rücksichtnahme auf unsere lokale Landwirtschaft und Waldwirtschaft. Die Umwandlung vorhandener Agrarflächen und Waldflächen in unserer Gemarkung muss möglichst gering gehalten werden. Der komplette Naturschutzausgleich kann nicht in Gänze in unseren Gemarkungen stattfinden, bei der hohen überregionalen Bedeutung der Ausbaustrecke müssen auch andere Gemeinden einen Beitrag leisten.
d) Darüber hinaus fordern wir eine angemessene Entschädigung für den Verlust unserer Wirtschaftsflächen.“

Seitens des Antragstellers wird auf eine Abstimmung verzichtet. Der Antrag wird jedoch nicht zurück gezogen und bleibt im Geschäftsgang

11 Berichtsantrag: Starkregenereignisse in Gernsheim
Berichtsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.11.2021, eingegangen am 09.11.2021
Vorlage: 0341/S/21

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Berichtsantrag mit der lfd. Nr. 0341/S/21 vorgelegt:

„Berichtsantrag: Starkregenereignisse in Gernsheim

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Vorsorge die Schöfferstadt Gernsheim getroffen hat, damit bei Starkregen die Bevölkerung und deren Hab und Gut geschützt ist.

1. Ist die Kanalisation, einschließlich Regenrückhaltebecken und Kläranlage ausreichend dimensioniert? Auf welchen Grundlagen ist dies begründet?
2. Gibt es einen Notfallplan für die Städtischen Betriebe (Verwaltung, Bauhof, Kläranlage und Wasserwerk)?
3. Wie ist die Feuerwehr für Starkregenereignisse ausgerüstet und vorbereitet?“

Aufgrund der ausführlichen Beantwortung der vorgelegten Fragen durch Herrn

Bürgermeister Burger im Ausschuss für Umwelt-, Land- und Forstwirtschaft wird der Antrag seitens des Antragstellers als erledigt erklärt.

12 Starkregen-Gefahrenkarte für Gernsheim
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.11.2021, eingegangen am 09.11.2021
Vorlage: 0342/S/21

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0342/S/21 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

der Magistrat wird gebeten, für das Stadtgebiet der Schöfferstadt Gernsheim und seiner beiden Stadtteile eine Starkregen-Gefahrenkarte erstellen zu lassen.“

Dieser Antrag wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als erledigt erklärt. Der wurde Antrag in einen Antrag zum Haushalt mit der lfd. Nr. 0308/S/21-14 umgewandelt.

13 Bonusprogramm "10 gute Gründe für die Feuerwehr"
Berichts- und Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2021, eingegangen am 18.11.2021
Vorlage: 0350/S/21

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichts- und Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0350/S/21 vorgelegt:

„Berichts- u. Prüfantrag:
Bonus-Programm „10 gute Gründe für die Feuerwehr"

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zeitnah einen Bericht zum Thema, "Bonus-Programm „10 gute Gründe für die Feuerwehr" vorzulegen, welches in 2015 als ein zehnteiliges Bonus-Programm vom Magistrat aufgelegt wurde.

1.
Welche Bestandteile des Bonusprogramm werden angenommen, welche nicht?
In welcher Höhe sind welche Kosten für die einzelnen Bestandteile des Bonusprogrammes in den letzten fünf Jahren aufgelaufen?
Welche Bonus-Bestandteile werden nicht mehr angeboten bzw. sind eingestellt worden?
Werden neue Bonus-Bestandteile dazukommen?
Ist die Brandschutzkommission involviert?

2.

Für jede geleistete Übungs- oder Einsatzstunde erhalten die Feuerwehrleute 1 € auf ein Wertguthabenkonto gutgeschrieben und ab dem 55. Lebensjahr frühestens als Summe ausbezahlt. Die Versteuerung und die anfallende sozialversicherungsrechtliche Verbeitragung wird von der Schöfferstadt Gernsheim übernommen. Welche Höhe haben diese Wertguthabenkonten und wo werden diese im Haushalt (Rückstellungen) abgebildet?

3.
Ist es angedacht diese Bonuszahlungen im Rahmen des Inflationsausgleichs anzuheben? Zum Beispiel um 10%.
4.
Gibt es Überlegungen, dieses Bonusprogramm „10 gute Gründe für die Feuerwehr" für die Jugendfeuerwehr zu erweitern und zielgruppengerecht anzupassen?

5.
Wird es eine Überarbeitung/Neuauflage der Broschüre "10 gute Gründe für die Feuerwehr" von 2015 geben?“

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger im Ausschuss für Umwelt-, Land- und Forstwirtschaft wird der Antrag seitens der SPD-Fraktion als erledigt erklärt. Der Punkt 3 wurde in einen Antrag zum Haushalt mit der lfd. Nr. 0308/S/21-13 umgewandelt.

14 Zentrale Wärmeversorgung für die kommunalen Bauprojekte im Bereich Ringstraße 2
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2021, eingegangen am 18.11.2021 sowie
- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2021, eingegangen am 29.11.2021, Vorlage: 351/S/21.1
Vorlage: 0351/S/21

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0351/S/21 vorgelegt:

„Prüfantrag: Zentrale Wärmeversorgung für die kommunalen Bauprojekte im Bereich Ringstraße 2

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen.

Der Magistrat wir gebeten zu prüfen, ob es möglich und sinnvoll ist, die für das Gebiet Ringstraße 2 geplanten kommunalen Bauprojekte an eine zentrale Wärmeversorgung anzuschließen.“

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Ergänzungsantrag mit der lfd. Nr. 0251/S/21.1 vorgelegt:
„Ergänzungsantrag zum Prüfantrag 0351/5/21:

Zentrale Wärmeversorgung für die kommunalen Bauprojekte im Bereich Ringstraße II

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung, den Prüfantrag 0351/S/21 zu ergänzen:
Bei der Prüfung für eine Nahwärmeversorgung kommunaler Gebäude soll mitberücksichtigt werden:

1. Abdeckung des Wärmebedarfs der Immobilien des benachbarten Sportvereins TSV 1896 Gernsheim e.V.

2. Eine mögliche Erzeugung von E-Strom zur Eigennutzung in den künftigen kommunalen Gebäuden, z.B. mittels Blockheizsystemen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0351/S/21: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Ergänzungsantrag zum Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0351/S/21.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

15 Sanierung Modernisierung Bürgerhaus Allmendfeld, Prüfantrag der CDU-Fraktion Allmendfeld vom 21.11.2021, eingegangen am 22.11.2021 Vorlage: 0354/S/21

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0354/S/21 vorgelegt:

„Prüfantrag Sanierung Modernisierung Bürgerhaus Allmendfeld

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die CDU Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld bittet den Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung folgenden Prüfantrag zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten für die folgenden Maßnahmen einen Kostenrahmen zu ermitteln:

1. Sanierung der Toilettenanlage im Restaurantbereich des Bürgerhauses.
2. Aufwertung des Eingangsbereiches zum Restaurant.

3. Anlegen der Nordfassade des Bürgerhauses und der Turnhalle.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

16 Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstraße 35 Prüfantrag zum Investitionsplan für 2022 der Stadt Gernsheim vom 16.11.2021, eingegangen am 18.11.2021 Vorlage: 0355/S/21

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0355/S/21 vorgelegt:

„Prüfantrag zum Investitionsplan für 2022 der Stadt Gernsheim, Nr. 1-11108060, Grundhafte Sanierung Wohngebäude Römerstr. 35

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob auf den Mietgebäuden Römerstraße 35, 37 und 39, PV-Anlagen durch Stromerzeuger oder Investmentfirmen für PV-Stromerzeugung errichtet werden können. Diesen Firmen, z.B. Firma Entega, sollen diese Dachflächen für den Betrieb von PV-Anlagen im Vermietungsverfahren angeboten werden."

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

17 Anfragen

Herr Stadtverordneter Fetsch legt folgende Anfrage mit der lfd. Nr. 005/2021 vor:

„Anfrage Bauschild Wohnungsbauprojekt 'Am steinernen Brückchen'

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als fraktionsloser Stadtverordneter ist es mir wichtig, an mich gerichtete Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zu beantworten. Sofern der Sachverhalt nicht geklärt werden kann, biete ich an, die mir gestellte Fragen an den Magistrat weiterzuleiten. Es geht um das Baustellenschild am städtischen Wohnungsbauprojekt 'Am steinernen Brückchen', Fotos sind angehängt.

Warum ist das Schild so groß, dass man es selbst vom gegenüberliegenden Gehweg der Straße fast nicht lesen kann?

Warum hat man das Schild nicht etwas angewinkelt in Richtung Osten aufgebaut,

damit man auch aus einem KFZ heraus etwas lesen kann?

Wie teuer ist dieses doch sehr massiv und groß gebaute Schild (inkl. Kosten der Errichtung an der Baustelle)?

Ihnen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielen Dank für die Mühen bei der Beantwortung der Anfrage.“

Herr Burger informiert zu der vorliegenden Anfrage wie folgt:

Die Größe des Bauschildes sei eine Standardqröße, die sich an der Unterkonstruktion orientiert. Es seien vorher keine perspektivischen Berechnungen durchgeführt. Durch das Anheben des Kopfes sei das Schild durchaus lesbar, allerdings sei keine Barrierefreiheit berücksichtigt.

Das Schild sei nicht für durchfahrende KFZ- Fahrer und Fahrerinnen aufgestellt worden, dies würde zu sehr vom Straßenverkehr ablenken, ganz besonders in einer Straße, in der mit spielenden Kindern zu rechnen sei. Eine Schrägstellung des Schildes sei aufgrund der schmalen Baustelleinrichtungsfläche nicht möglich.

Das Bauschild sei in der Vergabe ‘Baustellenlogistik‘ enthalten. Die Herstellung, Lieferung und zur Verfügung-Stellung des Bauschildes während der gesamten Bauzeit koste ca. 6.000 € und liege im üblichen Rahmen für solche Art von Bauschilder.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Geiger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste und die Vertreter der Presse.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
hü.